Gebrauchsanleitung

***Eidg. Kontroll-Nr.*: W-7213**

FABAN®

Fungizid

Wirkstoff: **250 g/l Dithianon (21.9 %)**
250 g/l Pyrimethanil (21.9 %)

Wirkmechanismus (FRAC-Gruppe): Anthraquinone (M9); Anilino-Pyrimidine (9)

Beistoff: **1,2-benzisothiazol-3(2H)-one; 2-methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 2634-33-5; CAS 2682-20-4)**

Formulierung: **Suspensionskonzentrat (SC)**

Fungizid zur Bekämpfung von Schorf an Kernobst

ANWENDUNG

Wirkungsweise

Faban® ist ein Kombinationspräparat der Wirkstoffe Dithianon und Pyrimethanil, das bei vorbeugenden Einsatz die Sporenkeimung, Infektion und frühe Stadien der Myzelentwicklung hemmt. Dithianon ist ein bewährter Multisite-Wirkstoff aus der Stoffgruppe der Anthraquinone, der gegen Schorfarten eine hohe Kontakt-Wirkung aufweist. Pyrimethanil wird translaminar im Pflanzengewebe verteilt und hemmt sowohl auf als auch im Blatt die Aminosäurensynthese der Schadpilze.

Die spezielle Formulierung von Faban® sorgt für eine schnelle Aufnahme von Pyrimethanil ins Pflanzengewebe und minimiert mögliche Verluste durch Abdampfen bei höheren Temperaturen durch die Wirkstoffbindung im Co-Kristall. Die in der Wachsschicht gebildeten Wirkstoffdepots bilden gleichzeitig einen sehr regenfesten Spritzbelag.

Aus den Wirkstoffdepots findet durch Niederschläge und Tau eine kontinuierliche Wirkstoffaktivierung statt, was eine sichere und langanhaltende Wirkung gewährleistet.

Pflanzenverträglichkeit

Faban® ist in allen Kernobstarten und -sorten sehr gut pflanzenverträglich.

Wirkungsspektrum

Faban® wirkt protektiv eingesetzt gegen folgende Krankheiten:

In Kernobst:	Schorf *(Venturia inaequalis, Venturia pirina)*
	Kelchfäule *(Botrytis cinerea)**
	Blüten- und Zweigdürre *(Monilia laxa)**

* Eigene Versuchserfahrungen – es liegt keine Bewilligung vor

Hinweis

Bei vielen Fungiziden besteht generell das Risiko des Auftretens von wirkstoffresistenten Pilzstämmen. Deshalb kann unter besonders ungünstigen Bedingungen eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels nicht ausgeschlossen werden.

Für die Wirkstoffklasse der Anilinopyrimidine sind Isolate mit verminderter Sensitivität auf einzelnen Standorten in Europa aufgetreten. Beim Einsatz auf solchen Standorten ist die Wirksamkeit sorgfältig zu beobachten, um im Fall unzureichender Wirkung die Spritzfolge in geeigneter Weise anzupassen.

Die von BASF empfohlene Aufwandmenge ist unbedingt einzuhalten.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN UND INDIKATIONEN

Obstbau

Gegen Schorf an Apfel, Birne / Nashi

Aufwandmenge: Konzentration: 0,075 %

1.2 l/ha

Anwendungshäufigkeit: Max. 3 pro Parzelle und Jahr

Die Behandlung erfolgt vorbeugend während der Vegetationsperiode vom Austrieb bis zum Abblühen im Spritz- oder Sprühverfahren. Die Spritzintervalle sind an die Bestandesentwicklung und Witterung anzupassen.

Zur Erzielung der **bestmöglichen Krankheitskontrolle** empfehlen wir folgende **Einsatztermine**:

1. Anwendung: vom Mausohr- bis Ballonstadium
2. Anwendung: Vollblüte: mindestens 50% der Blüten geöffnet; erste Blütenblätter fallen ab
3. Anwendung: Abgehende Blüte in Kombination mit Sercadis (0.013 %, 0.21 l/ha).

Nur für den berufsmässigen Verwender. Keine Anwendung im Siedlungsgebiet.

BEWILLIGTE ANWENDUNGEN

Kultur	Schaderreger/Wirkung	Dosierungshinweise	Auflagen
Apfel, Birne / Nashi	Schorf des Kernobstes	Konzentration: 0.075% Aufwandmenge: 1.2 l/ha Anwendung: Vom Austrieb bis zum Abblühen	1,2,3,4,5

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

1 SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe der Anilinopyrimidine (FRAC D1).

2 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10´000 m^3 pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

4 Spe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle.

5 Spe 3: Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Anwenderschutz-Auflagen:

3 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen.

ANWENDUNGSTECHNIK

I. Vermeidung von Restmengen und Reinigung

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe beigeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste mehrfach im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.
Die Reinigung sollte unmittelbar nach Abschluss der Spritzarbeit erfolgen.
Bei längeren, planbaren Arbeitsunterbrechungen (z.B. über Nacht) sollte der Spritztank nur soweit gefüllt werden, dass die angesetzte Spritzflüssigkeit bei der letzten Fahrt vollständig aufgebraucht werden kann.
Wir empfehlen zur optimalen Tankspülung den Einsatz einer kontinuierlichen Innenreinigung. In Abhängigkeit vom Tankmischpartner und dem Vorhandensein angetrockneter Beläge an der Innenwand des Spritzenbehälters sollte dem Spülwasser ein Reinigungsmittel zugesetzt werden.

II. Ansetzen der Spritz- oder Beizbrühe

1. Tank zu 1/2 mit Wasser füllen.
2. Faban® vor Gebrauch schütteln und bei laufendem Rührwerk zugeben.
3. Ggf. Mischungspartner zugeben.
4. Tank mit Wasser auffüllen.
5. Mischungen umgehend bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Beim Ansetzen der Spritzbrühe müssen Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzanzug und festes Schuhwerk getragen werden.

III. Spritzarbeit

Spritzgeräte regelmässig auf Prüfstand testen!
Vor der Behandlung Gerät auslitern und Düsenausstoss kontrollieren.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Wassermenge: Es ist für eine gute Benetzung der gesamten Blattoberfläche zu sorgen. Die Wassermenge ist auf das zu benetzende Baumvolumen anzupassen.

Ist bei der Applikation der Spritzbrühe der Kontakt mit dem Pflanzenschutzmittel nicht zu vermeiden (z.B. durch Sprühnebel), so müssen Schutzhandschuhe, Schutzanzug, festes Schuhwerk und weitere geeignete Schutzausrüstung (z.B. Visier, Kopfbedeckung) verwendet werden.

Mischbarkeit

Faban® ist mit im Obstbau angewendeten Pflanzenschutzmitteln und Düngern mischbar.
Sollte es bei Zumischung anderer Produkte zu einer Schaumbildung kommen, kann ein Schaumstopp-Produkt zugeben werden. Dieses dann zuerst in die Spritzbrühe geben.

Zum Schutz vor Pflanzenschäden in Kernobst keine Mischung mit Sommeröl nach dem Austrieb vornehmen. Zwischen einer Ölanwendung und einer Behandlung mit Faban® sollten mindestens 5 Tage liegen.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Einstufung und Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrensymbole und -bezeichnungen:

Kurzkennzeichnung	GHS06	GHS09
Symbol		
Gefahrenbezeichnung	Hochgiftig	Gewässergefährdend

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

EUH 401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
SP 1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P261	Einatmen von Nebel vermeiden.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/-kleidung und Augenschutz tragen.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht ausserhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P264 Nach Gebrauch verschmutzte Körperteile gründlich waschen.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P311 GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P330 Mund ausspülen.

P303 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P333 + P313 Bei Hautreizung oder – ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsschild).

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405 Unter Verschluss lagern.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

NOTFALLAUSKUNFT BEI VERGIFTUNGEN:

Tox Info Swiss, Telefon 145 oder 044 251 51 51.

Für Hinweise zum korrekten Verhalten bei Störfällen (z.B. bei Bränden, Unfällen u.ä.) steht ausserhalb der Geschäftszeiten die BASF-Kontaktstelle der Werksfeuerwehr Ludwigshafen rund um die Uhr zur Verfügung: Tel.: 0049-621-604 33 33.

ABFALLBESEITIGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.
Leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrichtabfuhr übergeben.
Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.
Jede Verunreinigung von Gewässern mit dem Produkt, Brüheresten, Spülwasser und Abdrift vermeiden.
Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung ausserhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schliessen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemässen Lagerung und Anwendung aus. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schliessen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.
Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und

Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

® = Eingetragene Marke von BASF